

42. Optikrokodil-Regatta vor Seebruck



(Sabine Ewald) Nach einem eher zähen Start der Optimistenklasse in Bayern in die diesjährige Regattasaison, fanden bei den ersten Regatten sowohl am Starnberger See in Tutzing als auch am Simssee jeweils nur 1 Wettfahrt statt, hofften die 111 gemeldeten Teilnehmer der diesjährigen Opti-Krokodil in Seebruck beim Seebrucker Regatta-Verein am vergangenen Wochenende auf mehr Wettfahrten.

Entgegen der Wettervorhersagen startete der Samstag jedoch mit Regen statt mit Sonne, kühlen Temperaturen und eher böigem mäßigen Wind. Der Regen ließ alsbald nach und so konnte Wettfahrtleiter Max Ewald um 10.30 Uhr bei Sonne die aus 21 Vereinen angereisten 79

Segler/innen in Opti A und 32 Segler/innen in Opti B begrüßen. Aufgrund einer Änderung der Klassenvorschriften müssen seit dem 01.01.2026 alle Segler/innen ab Jahrgang 2014 in Opti A starten, was mit einer deutlichen Zunahme in diesem Starterfeld verbunden ist.



Und wie auch an den Wochenenden zuvor begann das Wochenende mit einer Startverschiebung, welche die meisten erst ein-

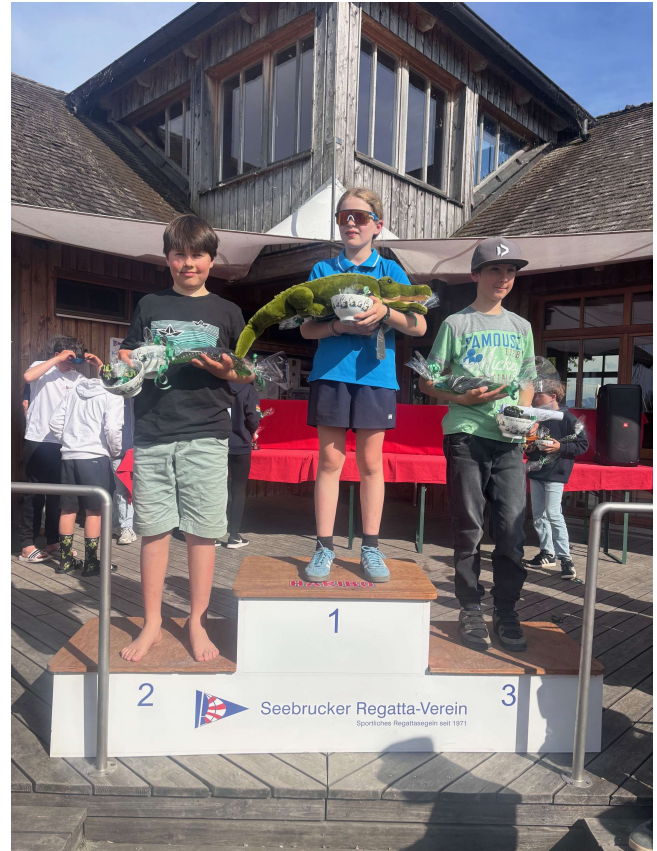
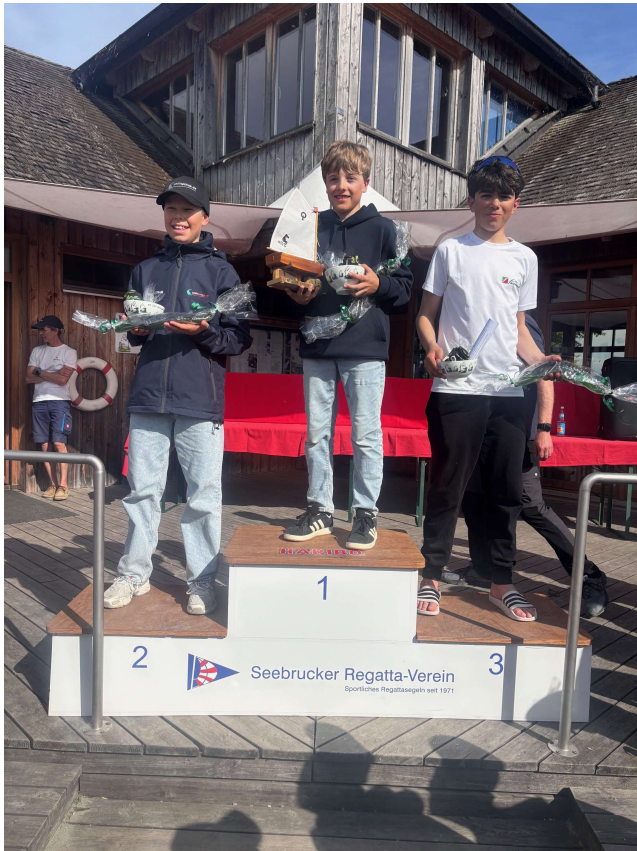
mal beim Weißwurstfrühstück oder auch jeder Menge Kaffee und Kuchen für eine Stärkung an Land nutzten. Gegen 13.00 Uhr ging es aufs Wasser und die Wettfahrtleitung versuchte alles, um eine Wettfahrt möglich zu machen. Der Wind spielte, wie so oft am Chiemsee, sein eigenes Spiel und die erste erfolversprechende Wettfahrt musste knapp vor dem Zieleinlauf des ersten Bootes doch noch abgebrochen werden. Aber schlussendlich konnte sowohl in Opti A als auch Opti B eine Wettfahrt erfolgreich durchgeführt werden und nach einer langen Zeit auf dem Wasser von

mehreren Stunden ließ man den Tag beim gemeinsamen Grillen vor der Kulisse des Chiemsees und seiner Hausberge gemütlich ausklingen.

Für Sonntag waren die Wetter- und Windaussichten deutlich besser und der Wetterbericht sollte Recht behalten: schon beim Aufbauen der Boote wehte der Ostwind und dieser nahm noch zu, so dass es pünktlich um 9.00 Uhr aufs Wasser ging und bei einem 2er/3er Wind mit Böen von bis zu 13kn in Opti A alle für diesen Tag geplanten 4 Wettfahrten und in Opti B ebenfalls die geplanten 3 Wettfahrten durchgeführt werden konnten. Die Segler/innen waren mehr als zufrieden: „so macht Segeln Spaß“ und warteten gespannt auf die Siegerehrung mit den begehrten Haribo-Krokodilen.



Und diese gingen in Opti A an: Lucas Nißl (Münchener Yachtclub) auf Platz 1, Casper Schweiger (Chiemsee-Yacht-Club) auf Platz 2 und Felix Teichmann (Dt. Touring Yacht Club) auf Platz 3 vor Karlotta Fricke (Chiemsee-Yacht-Club), Laurens von Laffert (Chiemsee-Yacht-Club) und Pia Ewald (Seebrucker Regatta-Verein und Chiemsee-Yacht-Club) auf den Plätzen 4 bis 6. In Opti B sicherten sich die Haribo-Krokodile Lara Victoria Orellano (Bayerischer Yachtclub) auf Platz 1, Lucien Schroeder (Yacht-Club Ludwigshafen Bodensee) auf Platz 2 und Oskar Milz (Augsburger Segelclub) auf Platz 3 vor Henry Paul Hey (Bayerischer Yachtclub), Leopold Dorsch (Diessener Segelclub) und Mattia Becker (Seebrucker Regatta-Verein) auf den Plätzen 4 bis 6. Und auch die jüngsten Teilnehmer wurden ebenso geehrt wie jeder Segel/jede Seglerin seinen Erinnerungspreis mit jeder Menge „Krokodilen“ erhielt. Die Wanderpokale des Seebrucker Regatta-Vereins sicherten sich in Opti A zum wiederholten Male Pia Ewald und in Opti B Mattia Becker.



Es war ein tolles Regattawochenende, welches dank jeder Menge fleißiger Helfer, den Sponsoren, der Gemeinde Seebruck und der Wasserwacht in guter Erinnerung bleiben wird.

